

## Kassiererin mit Leib und Seele

Andrea Harth  
engagiert sich seit  
rund fünf Jahren für  
den Citylauf Erftstadt

VON MARGRET KLOSE

**Erftstadt-Lechenich.** Seit rund fünf Jahren engagiert sich Andrea Harth (46) aus Lechenich im Förderkreis Citylauf Erftstadt. Als Kassiererin im Vorstand ist sie dort für die Finanzen zuständig. Den Citylauf unterstützt sie auch deswegen, weil sie ihn als sportliche Veranstaltung für die ganze Familie richtig gut findet.



Andrea  
Harth

In diesem Jahr findet der Citylauf am Sonntag, 30. September, bereits zum zehnten Mal statt. Schon seit einigen Wochen laufen die Vorbereitungen. Denn als Kassiererin hat Andrea Harth auch die Aufgabe, die Startgelder der angemeldeten erfahrungsgemäß mehr als 1000 Teilnehmer einzuziehen und zu verwalten.

Im Team mit dem ganzen Vorstand werden auch alljährlich un-

schreibt und darauf achtet, dass die Beträge auf dem Konto eingehen. Doch auch Geld ausgeben gehört zu Andrea Harths Aufgaben: „Im vergangenen Jahr haben wir zum Beispiel einen großen Materialcontainer kaufen können, in dem wir jetzt alle unsere Utensilien für den Lauf unterbringen, Absperrgitter etwa, aber auch Absperrbänder, Sprühkreide, die nötige Beschilderungen, T-Shirts und Startnummern.“

Hauptberuflich arbeitet die 46-Jährige als Beamtin beim Landschaftsverband Rheinland. Und in dieser Tätigkeit hat sie auch mit Menschen mit Handicap zu tun. „Das hat mich vor ein paar Jahren auf die Idee gebracht, auch die Lebenshilfe beim Citylauf mit einzu-beziehen“, berichtet sie. Und richtig glücklich war sie, dass ihr Vorschlag auch bei ihren Kollegen vom Vorstand gut ankam. Seit 2014 liegt beim Citylauf sogar eine Spendenmatte aus, aus deren Erlös eine Sportfachkraft bezahlt werden kann, die mit 20 bis 30 Bewohnern von Haus Rotbach rund ums Jahr für die Teilnahme am Citylauf bei regelmäßigen Lauftreffs trainiert.

„Der Citylauf Lechenich hat Volksfestcharakter“, sagte Andrea Harth. Er ziehe nicht nur viele Läufer an, sondern auch viele Zuschauer und ganze Fanclubs, die an der Strecke stehen und die Athleten anfeuern. Sehr beliebt sei auch die Auftaktveranstaltung am Abend vor dem Lauf. In der Regel sei auch sie dann bei relativ kurzer Nachtruhe im Dauereinsatz.

Im Team wurde in der Vergangenheit zum Beispiel die Tischdekoration für die Samstagabendveranstaltung geschaffen, und reine Teamarbeit sei auch der Sonntag, wenn etwa die Strecke abgesperrt und die Hinweisschilder aufgestellten würden.